

Indien kauft sanktioniertes russisches Öl billig ein und verkauft es mit riesigen Gewinnen an die USA und die EU

geschrieben von Andreas Demmig | 14. Juni 2022

Chris Menahan, InformationLiberation 2.Juni 2022

Laut einem Bericht des Wall Street Journal kauft Indien sanktioniertes russisches Rohöl billig auf, veredelt es und verkauft es dann mit riesigen Gewinnen an die USA und die EU.

Die USA haben Indien widerwillig die Erlaubnis erteilt, russisches Öl zu kaufen, weil Indien gedroht hat, sein Bündnis mit Amerika aufzugeben und sich mit China zu verbünden, wenn die USA es wagen, Indien zu sanktionieren.

Während Amerikaner und Europäer gezwungen sind, Rekordpreise für Benzin als „Kosten für das Eintreten für die Freiheit“ zu zahlen, kauft die freie Nation Indien Rohöl von Russland für satte 35 Dollar pro Barrel und verkauft es uns in einem fast schon komischen Arbitrage

[Arbitrage ist in der Wirtschaft die ohne Risiko vorgenommene Ausnutzung von Kurs-, Zins- oder Preisunterschieden zum selben Zeitpunkt an verschiedenen Orten zum Zwecke der Gewinnmitnahme.Wiki]



Die Staats- und Regierungschefs der Europäischen Union haben einen großen Schritt im wirtschaftlichen Kampf gegen Moskau wegen seiner Invasion in der Ukraine gemacht, indem sie sich bereit erklärt haben, 90 % der russischen Ölimporte bis zum Jahresende zu blockieren. Das Embargo stieß auf Widerstand von Ländern, die stark von russischem Rohöl abhängig sind, insbesondere von Ungarn. Foto: Olivier Matthys/Associated Press

Das obige Video finden Sie hier: Von WSJ, „Russian Oil Producers Stay One Step Ahead of Sanctions“:

Wall Street Journal: Russische Ölproduzenten sind den Sanktionen immer einen Schritt voraus.

Verlader und Raffinerien verbergen die Herkunft des russischen Öls, und einige gelangen in die USA

Europa hat gerade russisches Rohöl mit seinen bisher härtesten Sanktionen ins Visier genommen, aber Verlader und Raffinerien bringen das Öl auf den Markt, indem sie seine Herkunft verschleiern. Einige Kraftstoffe, von denen angenommen wird, dass sie teilweise aus russischem Rohöl hergestellt wurden, landeten letzten Monat in New York und New Jersey.

Die Ladungen wurden durch den Suezkanal und über den Atlantik von indischen Raffinerien gebracht, die große Käufer von russischem Öl sind, gemäß den Frachtpapieren – gemäß des in Helsinki ansässigen Think Tank Center for Research on Energy and Clean Air.

[...] **[Indiens] Importe sind seit Kriegsbeginn auf 800.000 Barrel pro Tag sprunghaft angestiegen, verglichen mit 30.000 Barrel p.d. zuvor, so das Marktdatenunternehmen für Rohstoffe Kpler.**

[...] Eine Raffinerie im Besitz des indischen Energieriesen Reliance Industries Ltd. kaufte im Mai siebenmal mehr russisches Rohöl als vor dem Krieg, was laut Kpler ein Fünftel seiner Gesamteinnahme ausmachte.

Reliance hat einen Öltanker gechartert, um eine Ladung Alkylat, eine Benzinkomponente, zu befördern, die am 21. April vom nahe gelegenen Sikka-Hafen ohne geplantes Ziel abfuhr. Drei Tage später meldete es sich bei seinen Zielhafen in den USA und löschte dann seine Ladung am 22. Mai in New York.

„Sehr wahrscheinlich ist es, dass Reliance eine ermäßigte Ladung russischen Rohöls übernahm, es raffinierte und das Produkt dann auf dem short-term market anbot, wo es einen US-Käufer fand“, sagte Lauri Myllyvirta, leitender Analyst am Center for Research on Energy and clean air. [...]

Reliance reagierte nicht auf eine Bitte um Stellungnahme. Sein gemeinsamer Chief Financial Officer, Srikanth Venkatachari, sagte in einem Briefing am 6. Mai, dass das Unternehmen die Rohstoffkosten durch die Beschaffung von „Arbitrage-Barrels“ minimiert habe.

Die Exporte von raffinierten indischen Ölprodukten, die durch billige russische Lieferungen aufgepeppt wurden, sind seit Beginn des Krieges stark gewachsen. **Die täglichen Lieferungen nach Europa sind auf Quartalsbasis um ein Drittel und in die USA um 43 % gestiegen.**

Wir sind wirklich die Trottel der Welt.

Vollständiger Artikel bei [InformationLiberation](#) .

Übersetzt durch Andreas Demmig